



## Interview mit Tina Rauch 1990

Beruf: Künstlerin. Tätig bei: Country Time Special., 2  
230 Gänserndorf, Äußere Jochenstr. 26.

Geboren - Datum, Ort: 18. Juli 1954, Wien.

Kinder: Tamara (1974) und Marco (1976).

Eltern: Margarethe.

Ehrungen: 1999 Europäische Country-Sängerin des Jahres 1998 von der ECMA, 1999 American Eagle Award 1. Platz als Gesangsgruppe (der 1. Platz in einem offenen Bewerb, gegen die Sieger der amerikanischen Bundesstaaten). Hobbies: Lesen (Romane, historische Fachbücher und vieles mehr) und Reisen. Sonstige geschäftliche Tätigkeiten: Musik- und Gesangsaktivitäten und Bildende Kunst: Batik-Ausstellungen.

### Wie war Ihr Werdegang?

Eine vierjährige Ausbildung zur Kindergärtnerin, und war danach auch zwei Jahre als Kindergärtnerin tätig. Mit der bildenden Kunst begann ich 1984. Ich färbte Batikbilder und stellte im In- und Ausland aus, und verkauft auch. Neben meiner Ausstellungstätigkeit bis 1992 (ich stelle heute noch gelegentlich aus), habe ich in den Jahren 1980-1990 auch Konzerte gegeben, vornehmlich Brecht (alleine mit Gitarre), aber auch Liedermachersongs und Chansons. 1990 begann meine professionelle Country-Music-Karriere. Vorgesehen war ich lediglich als Aushilfe, aber ich blieb, als Sängerin mit Gitarre in der Country-Time-Spezial-Band. 1991 waren wir bereits Österreichische Newcomer-Band des Jahres, es folgten Radio und Fernsehbeiträge. In den folgenden Jahren haben wir hart an uns gearbeitet und ab 1994 produzieren wir unsere Tonträger in eigener Regie. 1995 sind wir mit unserer Eigenkomposition Look's like I love you in Nashville/Tennessee, in Amerika bis auf Platz 1 der Country Musikparade vorgedrungen. 1996 waren wir mit der Gruppe in Willkommen Österreich, Senioren Club, Schlager-Karussell und anderen Sendungen. Ab 1996 sind wir zu dritt, meine Kollegin Gaby, zweite Stimme und Percussions, Manfred Biglbauer am Bass mit Chorstimme und ich mit Hauptstimme und Gitarre. 1996 starteten wir unsere erste Amerikatournee mit acht Veranstaltungen. Durch diesen Platz eins in Amerika wurde auch Skandinavien auf uns aufmerksam und 1998 waren wir auf Dänemark-Tournee mit einem Song auf dänisch. Dieser Titel hat uns im dänischen Fernsehen einige Auftritte gebracht und waren in der dänischen Hitparade 17 Wochen immer im vorderen Feld, über drei Wochen sogar Platz eins. Dieser Platz eins hat uns die Türen geöffnet, bei Country-Sendern in ganz Europa. 1998 waren wir auch in Barcelona, ich bekam den ersten Platz als Europas Künstlerin des Jahres, als Sängerin, Verlegerin und Komponistin, verliehen. Im Herbst 1999 waren wir in Texas und ich wurde zur europäischen Country-Sängerin des Jahres gewählt. In den Jahren 1999 und 2000 galt unser Hauptaugenmerk aber den Konzerten in Österreich, mit kontinuierlich wachsendem Erfolg. (Prophet im eigenen Land...) Konzerte in der Richtung Country Balladen, Gospels, Blue Grass und natürlich Standards der legendären Country Music. 90 Prozent unseres Repertoires ist in englisch, zehn Prozent wienerisch und zwei dänische Songs.

### Sehen Sie sich selbst als erfolgreich?

Ich bin immer kontinuierlich daran geblieben, habe durchgehalten und nie aufgegeben.

### Was ist Ihr Erfolgsrezept?

Ja, weil ich von dem leben kann, was ich gerne mache.

### Hatten Sie ein Vorbild?

Dolly Parton. Sie hat ihre Frau gestellt in diesem, von Männern dominierten Business.

### Gibt es jemanden, ohne den Sie nicht so weit wären?

Herrn Manfred Biglbauer. Er ist mein Freund und musikalischer Weggefährte. Von ihm wurde ich motiviert, mich trotz meiner damals 36 Jahren nicht einschüchtern zu lassen und neu einzusteigen. Inzwischen haben wir in Amerika Country Größen kennengelernt, die mit 80 Jahren noch auf der Bühne stehen und gefeiert werden.

**Wann waren Sie zuversichtlich, dass es mit dem Erfolg klappen wird?**

Sofort, - als Künstlerin hatte ich ein sensitives Gespür dafür.

**Wie gehen Sie mit Rückschlägen um?**

Ich ziehe mich kurz zurück, um Kräfte zu sammeln, atme tief durch und hinterfrage. Wenn die Sache noch aktuell und interessant ist, dann erst recht, oder aber auch schnell abhaken.

**Wie glauben Sie, werden Sie von Ihren Freunden gesehen?**

Oft falsch. Man hält mich für eine sehr harte, erfolgreiche Geschäftsfrau.

**Wie werden Sie von Ihren Mitarbeitern gesehen?**

Hoffentlich als liebenswerte Kollegin, mit leicht despoten Einschlag.

**Ist Ihre Familie mit Ihnen zufrieden?**

Sie sehen mich bestimmt als leicht verrückt, aber nicht ohne einen gewissen Stolz, glaube ich.

**Erfahren Sie Anerkennung?**

Ja, es ist fürs Selbstwertgefühl, einfach fürs Wohlbefinden.

**Woraus schöpfen Sie Ihre Kraft?**

Lesen, das lenkt mich sehr ab , - ich lese vor dem Einschlafen. Privat lebe ich in absoluter Abgeschlossenheit und Stille, - das gibt mir die Kraft.

**Was wollen Sie noch erreichen?**

Schön langsam sollte man auch im eigenen Land Früchte ernten können. Etabliert und anerkannt sein, wie es in Amerika schon lange der Fall ist. Als Europäerin, - als Österreicherin zwischen Amerikanern in deren Musik bestehen zu können, war für uns bis jetzt die größte Anerkennung. Für österreich wünsche ich mir einen Radio-Country-Sender. An der Gestaltung eines so speziellen Senders wäre ich selbst sehr interessiert. Investoren fehlen noch, ansonsten könnte es sofort losgehen. Vielleicht noch ein Tipp für die Um- oder Nachwelt? Wenn jemand wirklich das Feuer in der Seele spürt, muss er zu dem was er machen will auch stehen. Er muss seine eigene Linie finden und sie durchziehen. Vorsicht vor verlockenden Angeboten, Kompromisse gut überlegen.